



Selbsttest Insektengiftallergie

Sind Sie gefährdet?



Die meisten Insektengiftallergiker erfahren von ihrer Allergie erst, wenn sie nach einem Stich mit Atemnot und starken Schwellungen den Notarzt rufen müssen. Testen Sie deshalb hier, ob bei Ihnen möglicherweise die Gefahr einer Insektengiftallergie besteht.

1**Wurden Sie schon mal gestochen von einer/m**

- Biene?
- Wespe?
- Hummel?
- Hornisse?
- unbekanntem Insekt?

2**Kam es danach zu einer der folgenden Beschwerden?**

- Juckreiz am ganzen Körper
- Ausschlag am ganzen Körper
- Gesichtsschwellung
- Kloß-/Engegefühl im Hals
- Atemnot
- Übelkeit, Erbrechen
- Schwindel, Schwächegefühl
- Bewusstlosigkeit
- Herz-Kreislaufstillstand

**3****Liegt bei Ihnen eine der folgenden Erkrankungen vor?**

- Bluthochdruck
- Herzerkrankung
- Asthma
- Mastozytose

4**Trifft eine der folgenden Angaben zu?**

- Tätigkeit als Imker oder Wohnbereich in der Nähe eines Imkers
- Berufstätigkeit mit erhöhtem Stichrisiko (z.B. Obst-, Bäckereiverkäufer, Wald-, Bauarbeiter, Gärtner, Landwirt, Feuerwehr, LKW-Fahrer)
- Freizeitaktivitäten im Freien

5**Sind Sie über 40 Jahre alt?**

- Falls Sie unter **1 UND 2** mindestens eine Angabe ankreuzen, sollten Sie sich bei einer/m Allergologin/en vorstellen.
- Falls Sie zusätzlich Angaben unter **3, 4 UND/ODER 5** ankreuzen, liegt ein erhöhtes Risiko für möglicherweise schwerere Stichreaktionen vor.

Evaluiert durch das Allergiezentrum am Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg

